

Ihr hoch ergebener Chefredakteur wünscht im Namen der kompletten Redaktion allen Leserinnen und Lesern von „The Düsseldorfer“ und auch der Rainer’schen Post, sogar denen, die an eine monotheistische Religion wie Christendings, Judenbums oder gar Islambambamm glauben, ein mit Eiern reich gespicktes Tote-Hasen-Fest; gern auch mit einem verschiedenen Mählämmchen auffem Tisch. Und literweise Eierlikör in der Birne. Möget ihr friedlich bleiben, auch wenn’s schwerfällt, und eure Nachbarn nicht mehr verprügeln als unbedingt nötig. Malt doch lieber mal ein Bild. Oder zwei. Dann könnt ihr euch später das Hirn mit Goldfolie bekleistern und das Häschen vor dem Braten auf den Arm nehmen, um diesem dann die soeben selbstgemalten Bilder zu erklären. Und dran denken: Der Ostermontag ist quasi der Zweite Weihnachtstag des Eierfestes; nicht aus Versehen zu Arbeit tapern. Also In diesem Beuys’schen Sinne...